Sennhof, DIE Kinderkrippe in Birmensdorf

Verein Kinderkrippe Sennhof
Jahresbericht 2015

1. Vereinsjahr 2015

Der Sennhof befindet sich nun schon in seinem zehnten Jahr. Wer hätte das gedacht. Bereits 2001 wurde der spätere Trägerverein gegründet mit dem Ziel, in Birmensdorf eine Kinderbetreuung vor dem Kindergarten auf die Beine zu stellen. Und dann wurde daraus der Sennhof, wie wir ihn heute alle kennen und lieben. Dass dem so ist, verdanken wir natürlich unserem Personal, welches kompetent und liebevoll - und immer für alle Belange zu haben – den Sennhof formt. Ganz besonders danken möchten wir zudem unserer Krippenleiterin, welche die Geschäfte immer im Griff hat. Aber auch das „Backoffice“ für die Verpflegung, die Buchhaltung, Haus und Garten leistet seinen Beitrag. Herzlichsten Dank Euch allen einmal wieder, genauso meinen Vorstandskolleginnen für ihr tolles Engagement!

Wir vom Vorstand durften Anfang 2015 einen schönen Abend mit dem Krippenpersonal verbringen. Bei einem lustig-spannenden Krimidinner gewann der Sennhof sogar einen Preis für das authentischste Auftreten.

Nicht nur für das Personal, auch für uns im Vorstand ist im Sommer immer wieder mal etwas los. Im Sommer 2015 wurden wir mit der Nachricht überrascht, dass die grosse Wiese unterhalb der Krippe ab Sommer 2016 bebaut werden wird. Dies betrifft auch unseren geliebten Wiesengarten. Wir müssen ihn leider räumen und schauen nun, dass die Kinder auch weiterhin viel wertvolle Zeit draussen verbringen können.

All unseren Vereinsmitgliedern – und damit meistens den Eltern unserer Sennhofkinder – sagen wir jetzt noch vielen Dank für ihr Vertrauen und freuen uns auf ein weiteres Jahr im und mit dem Sennhof.

Axel Volkwein, Präsident

2. Bericht über den Krippenbetrieb

Das Jahr 2015 war durchaus ein sehr erfreuliches Jahr. In sehr guter Erinnerung blieb mir das Feuerwehrthema, welchem wir uns über Wochen widmeten und zusammen mit den Kindern viel dazu lernten. Ebenso zu Herzen ging mir der Anlass der Gruppe Saphirus, als sie mit ihren Vätern die Kuben und die zweite Spielebene für die Kinder bauten. Die Gruppenräume haben dadurch für die Kinder so viel Abwechslung und Raum für Bewegung und Rückzug gewonnen, es ist eine wahre Freude. Der gemütliche Wald-Familientag der Gruppe Farfallina durfte auch ich mitgeniessen. Ich erinnere mich sehr gern an die gelassene und schöne Stimmung draussen in der Natur.

Im zweiten Halbjahr widmeten wir uns im Team verstärkt der pädagogischen Qualität. Wir nahmen uns dazu die Qualitätskriterien von Quali-Kita zu Herzen. Dabei entstand auch die Frage, was wir denn aus Sicht der Kinder oder Eltern gern räumlich verändert würden? Unser Untergeschoss fiel uns besonders ins Auge und wir entschlossen uns, den Eingangsbereich für die Kinder spannender zu gestalten. So entstand die Idee der „Sinneswände“, welcher sich alle Ausgebildeten annahmen und je eine Wand gestalteten. Es ist sehr schön zu sehen, wie gut diese Wände nun bei den Kindern ankommen und auch, dass sie ihr Ziel voll und ganz erfüllen: sie verkürzen die Wartezeit für die Kinder, nach dem sie sich umgezogen haben.

Die Splashy- Studie war diesen Herbst bei uns, um den zweiten Teil ihrer Studie weiter zu führen. Wir sind gespannt auf das Endresultat. SPLASHY steht für „Swiss Preschooler‘s Health Study“ und ist eine nationale Studie zur Gesundheit von Vorschulkindern in der Schweiz. SPLASHY will den Einfluss von Stress und Bewegung auf die psychische Gesundheit und die körperliche und geistige Entwicklung von 3-5 jährigen Kindern in Kindertagesstätten zu untersuchen.
Da wir als Kinderkrippe bei dieser Studie dabei waren, wurden wir gleich von zwei unterschiedlichen Organisationen für eine weitere Studie angefragt: die Zeppelinstudie und die Quakistudie von Mariemeierhofer-Institut. Beide Organisationen führten bei uns Beobachtungen zur Interaktionsqualität durch und gaben uns danach ein Feedback. Dieses hat uns sehr gefreut und uns in unserer Arbeit auch bestärkt. Das ausführliche Feedback ist auf unserer Webseite zu finden: kinderkrippesennhof.ch/informationen zu downloaden

Personal

Einen Sommer ohne Abschied, wie schön! Das kommt ja eigentlich nie vor, weil wir uns normalerweise jeden Sommer von unserer 3. Azubi verabschieden müssen. Dieses Jahr lief es ein bisschen anders. Wir durften am 10. Juli mit Time Salijaj den Lehrabschluss feiern. Anfang September kam Time nach ihren Ferien als ausgebildete Miterzieherin wieder in unser Team und übte die Stellvertretung für Alexandra Stupf aus, welche von Oktober bis Dezember in Südamerika eine ausgiebige Reise geniessen konnte. Aber aufgeschoben ist ja bekanntlich nicht aufgehoben. So mussten wir Ende Jahr von unserer „ausgebildeten Fachkraft“ statt von unserer „Azubi“ Time Abschied nehmen. Es war sehr schön, sie noch weiter im Team geniessen zu dürfen und zu sehen, wie sie den Alltag als Fachkraft professionell gestaltete.

Im August startete Lisa Wüthrich das Praktikumsjahr bei Saphirus und wir freuen uns, dass sie ab Sommer 2016 unsere neue Auszubildende FaBe ist!
Jorina Erne hat im Sommer die Ausbildung gut gestartet!

Etwas weniger erfreulich war der kurzfristige Abschied von Javier Mingote, welcher seine Ausbildung in unserem Betrieb aus schulischen Gründen nicht weiter führen konnte. Es freut uns, dass er nächsten Sommer einen Neustart machen wird und wir sind überzeugt, dass er das schafft!

Es freut uns, dass wir im Dezember Ramona Habrik und im Januar Seraina Traub für unser Team gewinnen konnten. Ramona wird bei uns ihre praktische Abschlussprüfung für den Beruf FaBe absolvieren und Seraina unterstützt die Gruppe Farfallina. Ab Sommer 2016 startet sie mit dem Praktikumsjahr bei der Gruppe Saphirus.

Weiterbildung im Team

Der Sennhof fördert und unterstützt Weiterbildungskurse für die Teammitglieder. Dieses Jahr haben folgende Personen Weiterbildungen besucht:

Brigitte Breu: „Vegetarisch kochen, gehaltvoll, trendig, nachhaltig“
Danja Stutz: „Bildungs- und Lerngeschichten: Lernumgebung gestalten“ und „Babys verstehen, begleiten und fördern“

Michael Fleischli: „Refresher IPA“ für die Abschlussprüfungen unserer Azubis
Ruth Spörri: „Werkkurs Holz, mit Kindern werken“
Sandra Bachmann: „Jahreskurs Clown“

Vorstand

Ein grosses Danke gilt auch unserem Vorstand:

Axel Volkwein ist nicht nur als Präsident sehr aktiv, wir dürfen ihn auch jeder Zeit um Hilfe anfragen, wenn wir handwerkliches Geschick benötigen.
Gabi Stampa hat den vollen Überblick über die Sennhof-Finanzen.
Christine Limacher steht in personellen Fragen immer zur Verfügung.
Doris Schurtenberger bringt ihr Wissen im HF-Bereich und in Sicherheitsfragen gerne ein,
und Claire Thorey haben wir die neue Homepage zu verdanken!

DANKE, dass ich immer auf euch zählen darf!

Stille Helfer

Ein herzliches Dankeschön an

- Katia Leiendecker, welche für uns die Buchhaltung macht;
- Rosalina Da Rocha für die Reinigung der Krippe;
- Antonio Da Rocha für die Pflege der Spielplätze.

Wir sind froh, dass es euch gibt!

Sandra Bachmann, Krippenleiterin

Jahresbericht der Gruppe Saphirus

Bei den Grashüpfern beginnt das Jahr immer mit der fünften Jahreszeit „FASNACHT“. Viele Kinder und Erwachsene freuen sich schon Wochen davor auf diese Zeit. „Schminken, tanzen, verkleiden, backen, Guggenmusik hören und Konfettischlacht.“ Was gibt es schöneres!

Sogar an Ostern wird man noch an die vergangene Fasnachtszeit erinnert. So finden die Kinder an Ostern nicht nur die Schokolade vom Osterhasen, sondern noch ganz viele bunte Konfettis. Diese Ostern gab es ein grosses Nest für die ganze Gruppe, welches wir als feines z`4i genossen. Wir bedankten uns beim Osterhasen mit dem tollen Lied „Oschterhaas, weisch du was.“

Unser diesjähriges Thema, welches wir mit den Kindern über Monate durchnahmen war „Die Feuerwehr.“ Wer hat sich als Kind nicht schon als Traumberuf Feuerwehrmann/frau zu werden, gewünscht…? Die Kinder, wie auch wir Erwachsenen konnten in dieser Zeit einiges darüber lernen. Wir sangen Feuerwehrlieder, spielten mit alten Wasserpumpen und Schläuchen, verkleideten uns als Feuerwehrfrau/mann, bastelten zum Thema Feuer und machten als Highlight einen Besuch bei der Feuerwehrwache in Birmensdorf. Dort waren zwei Feuerwehrmänner so lieb und zeigten uns die verschiedenen Löschfahrzeuge und Autos. Wir bekamen eine Führung durch das Lokal, durften in die Autos sitzen, Feuerwehrkleidung probieren, die Sirene hören und zu guter Letzt noch mit dem Wasserschlauch spritzen.
Für dieses schöne und spannende Erlebnis wollen wir uns noch einmal herzlich bei Herrn Brand und Herrn Matter bedanken.

Auch dieses Jahr war die Gruppe Saphirus fleissig unterwegs und besuchte verschiedene Spielplätze und Ausflugsziele. Im April ging es Richtung Zürich Zoo, wo wir das neue Elefantenhaus besichtigen gingen.

„Ponny reiten“ hiess es dann Mitte Juli im Knies Kinderzoo Rapperswil. Das Reiten, die Seehund-Show und das Füttern der vielen Ziegen gehörten zu den Favoriten des sehr warmen Tages. Im selben Monat organisierte dann unser Lehrling Javier Mingote einen Ausflug zum Spielplatz nach Aesch. Dort wurde den ganzen Tag gespielt, herumgetobt und zur Stärkung das Mittagessen vom Feuer gegessen. Wir hatten einen wunderbaren Sommertag dort, danke Javier für deine grossartige Organisation. Der letzte Ausflug in diesem Jahr ging Richtung Buchs AG.

Ich plante in der Adventszeit in die Schokoladen Fabrik Frey zu gehen. Die Reise mit dem Zug dauerte sehr lang, doch es hat sich auf jeden Fall gelohnt. Experimentieren, sich als Praline verkleiden, Geschichten aus einer Kakaobohne hören und vor allem so viel Schokolade essen, wie man will. Was gibt es schöneres? Dies war ein richtig gelungener Jahresabschluss-Ausflug, welchen wir gemeinsam erleben konnten.

Nicht nur die Schoggi-Frey Besichtigung gehörte zu unseren Angeboten in der Adventszeit. Es wurde den ganzen Monat fleissig gebastelt, gebacken und viel gesungen. Denn wir nahmen als Geschenk für die lieben Eltern eine Lieder- CD mit den Kindern auf. Dazu gab es noch ein Liederbuch mit den Liedertexten, Fotos und einer persönlichen Zeichnung als Titelbild von jedem Kind. Jedes Jahr erleben wir die Adventszeit im Sennhof sehr harmonisch, kreativ und schön. Doch dieses Jahr mussten wir diese Zeit ohne Alexandra geniessen. Sie genoss drei Monate lang das warme Südamerika und schickte uns fleissig Bilder, welche wir mit den Kindern anschauten und thematisierten. Als Ersatz für Alexandra, kam in diesen Monaten Time Salijaj auf die Gruppe Saphirus und bewies sich als ausgelernte Erzieherin. „Time, wir haben diese Zeit mit dir sehr genossen und wünschen dir an deinem neuen Arbeitsort nur das Beste. Vielen Dank!“

Nicht nur Time verliess unsere Krippe dieses Jahr. Auch viele Kinder, welche in den Kindergarten kamen, mussten wir ziehen lassen. Darunter Luca, Yanis, Enrico, Dorian, Lenas, Jan, Valentin und Lea. Wir wünschen euch ganz viel Spass und Freude im Kindergarten und freuen uns immer über ein Besuch von euch.

Mit Abschieden kommen somit auch neue Gesichter zu uns in die Kinderkrippe Sennhof. Begrüssen durften wir dieses Jahr auf der Gruppe Saphirus: Leija, Hanna, Charlotte, Kaspar und unsere neue Praktikantin Lisa Wüthrich.

Wir freuen uns, euch bei den nächsten Schritten begleiten zu dürfen und hoffen auf ein spannendes und schönes weiteres Jahr.

Jasmin Wetli, Co-Gruppenleiterin Saphirus

Vater-Bautag

Die Gruppe Saphirus hatte im letzten Jahr Grosses vor. Nachdem ich den Kurs "Innen- und Aussenräume kindgerecht gestalten" besucht hatte, konnte ich das Saphirusteam dazu begeistern, die Räume neu zu gestalten. Damit das Ganze auch richtig gut gemacht wird, hofften wir auf die Unterstützung unserer handwerklich begabten Väter. Wir freuten uns sehr darüber, dass wir am 18. April tatkräftige Unterstützung von ihnen bekamen!

Nach einer ersten Stärkung mit Kaffee und Gipfeli machten wir uns an die Arbeit. Es gab viel zu tun. Die Treppe wurde mit Teppich bezogen, das Grundgerüst für die 2. Spielebene wurde montiert und die Holzquader wollten auch gestaltet werden. Zum Glück gab es am Mittag eine Pause, wo sich alle mit Fleisch und Salat stärken konnten, bevor es weiter ging. Wir haben an diesem Tag viel gehämmert, gebohrt, geklebt und gesägt, wer kann sich noch erinnern? Nebst dem vielen Schleifen waren wir auch sehr kreativ: Beim Blumen aussägen waren wir begeistert mit wie viel Feingefühl sich die Saphirus- Väter an die Arbeit gemacht haben.

Zum Glück hatten wir so gute Unterstützung, welche mit viel Präzision und Freude an der Arbeit waren. So waren wir mit allem am frühen Nachmittag fertig und die Väter konnten mit viel Stolz in ihr verdientes Wochenende. Mit guten Ideen und Inputs haben sie dazu beigetragen, dass die Kinder bis heute sehr viel Freude an der 2. Spielebene und den Kletterkuben im Gumpizimmer haben.

Ein grosses Dankeschön nochmals für die tolle Mithilfe an alle Väter. Einen besonderen Dank geht an Urs Mörth, der uns tatkräftig und mit viel Engagement bei der Arbeit unterstützt und angeleitet hat. „Durch dein Wissen hast du uns die Arbeit erleichtert und wir haben etwas Grossartiges erschaffen."

Alexandra Stupf , Co-Gruppenleitung Saphirus

Jahresbericht der Gruppe Farfallina

Der Jahresbericht ist immer eine schöne Gelegenheit, nochmals in die Erinnerungen aus dem vergangen Jahr, einzutauchen. Es freut mich Sie nun mitzunehmen auf die Reise eines kleinen Schmetterlings, durch das Jahr, der Gruppe Farfallina und Sie teilhaben zu lassen an dem, was wir gemeinsam erlebt haben im vergangen Jahr 2015.

Ziemlich das erste im Jahr ist die bunte Fastnachtszeit, die wir auf der Gruppe feiern Das Schminken und Verkleiden macht den Kindern ganz besonders viel Freude! Und auch wenn die Fasnacht dann schon lange vorbei ist, ist es noch immer etwas, das sie gerne machen. Überhaupt ist der grosse Korb mit den vielen unterschiedlichen Verkleidungsgegenständen, das ganze Jahr über bei den Kindern sehr beliebt. Schon den ganz kleinen Kindern macht das Verkleiden grossen Spass. Bei den grösseren Kindern entstehen aus dem Verkleiden heraus oft ganz tolle Rollenspiele. Die Kinder schlüpfen gerne in die Rollen von Rittern, Prinzessinnen oder sie erfinden ganz eigene Figuren. Gerade diese Rollenspiele in einer Kindergruppe sind etwas besonders wertvolles für die Entwicklung des Kindes.

Worauf sich die Kinder immer freuen, ist die wöchentliche Turnstunde. Der Turntag wechselt meistens mit den Sommerferien, so dass immer mal wieder andere Kinder in den Genuss dieses Angebotes kommen. Die Turnstunde findet praktisch immer gemeinsam mit der Gruppe Saphirus satt. Sie beginnt mit einem gemeinsamen Einstieg im Kreis und unserem Turn-Lied. Danach gibt es ganz unterschiedliche Angebote. Sei dies nun ein Parcour mit Turngeräten, Spiele mit dem Fallschirmtuch oder schaukeln an den Ringen. Vielen Kindern genügt es alleine schon, sich ganz frei in der riesigen Turnhalle bewegen zu können und mit ihren Freunden herumzurennen.

Im April starteten wir auch bei uns auf der Gruppe, mit dem Thema Feuerwehr. Gemeinsam mit den Kindern tasteten wir uns Schritt für Schritt an das Thema heran. Zu Weihnachten bekamen wir als Gruppengeschenke viele passende Utensilien dazu. Unter anderem verschieden Bilderbücher, Feuerwehrkostüme und sogar ein rotes Feuerwehrauto. So waren wir schon einmal gut gerüstete und das Thema Feuerwehr konnte so richtig ausgelebt und „erspielt“ werden. Es war für uns spannend zu sehen, wie schnell die Kinder wortwörtlich „Feuer fingen“, im Bezug darauf wie interessiert sie an dem Thema waren. Wir durften sogar einen Besuch bei der Feuerwehr Birmensdorf machen! Dort konnten dann alle Fragen rund ums Thema gestellt und von den Feuerwehrmännern

beantwortet werden. Vieles durfte an diesem Tag selber ausprobiert werden von den Kindern. Einmal selber mit dem Feuerwehrschlauch Wasser spritzen, eine Atemschutzmaske aufsetzen und als Abschluss sogar noch eine Runde im Feuerwehrauto mitfahren – dieser Besuch ist bestimmt allen lange in Erinnerung geblieben!
Bei uns im Gruppenraum wurde die Auto-Spielecke zur Feuerwehrstation umgewandelt. Die Kinder konnten sich dort lange verweilen und Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau spielen. Besonders beliebt war in dieser Zeit das Spielen mit dem Feuerwehrschlauch. Dieser wurde durch die ganze Gruppe ausgerollt, überall dort wo es gerade „brannte“ und gelöscht werden musste. Draussen im Garten war es spannend mit den Feuerwehrkesseln Wasser zu spritzen. Dabei war Teamwork gefragt, ein Kind musste mit der Handpumpe das Wasser pumpen und das andere Kind konnte dadurch „löschen“. Der Abschluss des Themas war dann die Feuerwehrübung im Sennhof, mit Krippenübernachtung für die älteren Kinder. Die Feuerwehr war jedoch auch danach noch lange präsent bei den Kindern und Erlebnisse wurden gerne immer wieder erzählt.

Im Juni ging es dann auf nach Rapperswil in den Kinderzoo. Dies war unser Gruppenausflug. Die Kinder waren sehr begeistert was es dort alles zu entdecken gab. Alleine schon die vielen Tiere hautnah zu beobachten, war eindrücklich für die Kinder.

Mit dem Näherkommen der Sommerzeit wurde auch das Thema Kindergarten immer präsenter. Man spürte wie fest sich unsere ältesten Farfallinakinder auf den Übertritt in den Kindergarten freuten. Es ist immer eine Zeit der Vorfreude und auch die Zeit vom Abschied nehmen. Viele Kinder waren schon seit dem Babyalter bei uns auf der Gruppe und da fällt ein Abschiednehmen dann besonders schwer. Mit einem liebevoll und individuell gestalteten Abschiedsritual wurde jedes Kind bei seinem Übergang begleitet. Natürlich sind alle Kinder auch nach dem Abschied, jederzeit herzlich eingeladen für einen Besuch bei uns auf der Gruppe.

Der Sommer meinte es in diesem Jahr ganz besonders gut mit uns! Über Wochen hinweg war der Himmel durchgehend blau und die Sonne strahlte und strahlte. Bei den heissen Temperaturen war es denn Kindern am wohlsten draussen im Schatten zu spielen. Wann immer möglich war das Spielen oder Planschen mit Wasser im Angebot, was gerne genutzt wurde. Sand und Wasser ist einfach eine so tolle Kombination und die Kinder können sich damit stundenlang vertiefen. Auch schon für sehr kleine Kinder ist das spielen mit Sand ein wunderbares Sinneserlebnis. Deshalb ermöglichen

wir den Kindern möglichst in jedem Alter den Zugang zu Sand und anderen Naturmaterialien. Besonders schön kühl war es auch im Wald und wir genossen unseren Waldhalbtag umso mehr. Es ist spannend den Wald in allen vier unterschiedlichen Jahreszeiten zu erleben und mitzubekommen wie sich unser Waldplatz immer wieder verändert. Die Kinder geniessen jede Jahreszeit und nehmen aufmerksam Veränderung war. Im Sommer lädt der kühle, tiefgrüne Wald besonders ein für Bewegungs- und Versteckspiele, balancieren auf der Slackline oder kreatives Werken mit Naturmaterialien. Die Kinder freuen sich auch jeweils beim Waldtag darauf, mit den Saphiruskindern gemeinsam Zeit zum Spielen zu haben.

Nach den Sommerferien durften wir einige neue Kinder auf der Farfallinagruppe begrüssen. Darunter waren auch Säuglinge dabei. Dass Interesse der anderen Kinder war von Anfang gross, an unseren allerkleinsten Farfallinakindern. Einmal mehr war es schön zu sehen, wie wertvoll doch eine altersgemischte Kindergruppe für alle Kinder sein kann.

Rituale sind bei uns im Alltag etwas wichtiges, sie geben den Kindern Orientierung und Sicherheit. Das sind auf unserer Gruppe beispielsweise der Morgen- und der Singkreise oder kleine Rituale wie das gemeinsame Singen vor den Mahlzeiten. Aber auch rund ums Jahr begleiten uns immer verschiedene Rituale und Feste. So hat auch der Geburtstag des Kindes seinen festen Platz. Die Kinder sind sehr stolz darauf ihren Geburtstag in der Kindergruppe mit ihren Freunden feiern zu können. Stolz sind die Kinder auch darauf, sich ein Geburtstagsessenswunsch auszusuchen. Den überbringen sie dann auch persönlich unserer Köchin, Brigitte.

Dass es langsam aber sicher Herbst wird, haben die Kinder bei uns auf der Gruppe selber herausgefunden. In unserem Wiesengarten steht ein grosser Haselnussstrauch und die Kinder haben schon sehnsüchtig darauf gewartet, bis die Haselnüsse braun werden! Und dann endlich war es so weit. Voller Eifer haben die Kinder die Haselnüsse gesammelt. Bei „Nusspartys“ (den Begriff haben die Kinder selber erfunden) wurden die Nüsse gemeinschaftlich geknackt. Dabei war viel feinmotorische Geschick und auch Geduld gefragt.

Und mit der dunkler werdenden Jahreszeit wurde es bei uns auf der Gruppe dafür umso gemütlicher. An einem Abend war unser Gruppenteam für einmal selber die fleissigen Weihnachtswichtel. Unser Gruppenraum wurde weihnachtlich geschmückt und alles für die Adventszeit vorbereitet. Die Kinder genossen ganz besonderes das tägliche Adventsritual, bei dem wir die Weihnachtsgeschichte erzählten. Jedes Kind durfte an einem Tag das Adventskind sein und eine

weitere Krippenfigur auspacken. Viel wurde gebastelt, gebacken und gesungen, auch gemeinsam mit der Gruppe Saphirus. So führten wir miteinander die „offenen Gruppen“ ein. Dabei gibt es im ganzen Sennhof verschiedene Angebote und die Kinder dürfen selber wählen in welchem Raum, bei welcher Gruppe und wie lange sie sich dort aufhalten möchten. Dieses Angebot war bei den Kindern von Anfang an sehr beliebt und es wird auf jeden Fall auch im kommenden Jahr weitergeführt werden.

So und nun landet der Schmetterling wieder zurück und glücklich von der Reise durch das Farfallina Jahr. Ein Jahr voller schöner Momente, Erfahrungen, Freundschaften und vor allem gemeinsamen Erlebnissen.

Danja Stutz, Co-Gruppenleitung Farfallina

Familien-Waldtag

Ende Mai durften die Farfallina-Kinder ihren Eltern unser Waldsofa zeigen und wir verbrachten alle zusammen einen friedlichen Familienwaldtag. Die Waldkinder kannten den Weg bis zum Waldsofa natürlich genau und sie übernahmen voller Stolz die Führung bis dorthin. Bei der Waldhütte angekommen, sangen wir erst einmal ‚unser' Waldlied bevor es an die Verteilung der anstehenden Aufgaben ging.

Zur Auswahl standen die Küchenmannschaft, die Seil- und Spielparkgruppe, sowie das Waldsofateam. Während das Küchenteam das Holz für das Feuer suchte, Bratspiesse schnitzte und über das Feuer wachte, legten sich die Väter in der Seilparkgruppe mächtig ins Zeug, um für ihre Schützlinge einen möglichst interessanten und spannenden Waldspielplatz zu gestalten. Die aufgespannte Seilbahn wurde von den Kindern mit Freude ausprobiert und die Riesenschaukel über den Waldsträuchern war für manchen Jauchzer verantwortlich. Das geschäftige Treiben der Eltern inspirierte manche Kinder so sehr, dass diese ihren eigenen kleinen Seilpark bauten.

Ganz nach Gender ging es beim Xylophonbau zu und her, da sägten und bohrten die Mütter mit ihren Kinder Holzstämme, um sie anschliessend in einem klingenden Musikinstrument zu integrieren. Die ganze Kreativität und der tolle Einsatz während des ganzen Tages trug massgeblich zum Gelingen eines geselligen und schönen Anlasses bei.

Nach all der Arbeit war es dann um den Mittag Zeit sich zu stärken. Alle Familien brachten ihr Mittagessen mit und brieten ihre Wurst oder das mitgebrachte Gemüse über dem Feuer und genossen das zubereitete Essen unter freiem Himmel. Als kleine Belohnung für die geleistete Arbeit offerierte die Gruppe Farfallina einen leckeren Dessert – Schoggibanane vom Feuer. Da strahlten nicht nur die Kinderaugen!

Zum Glück war uns an diesem Tag das Wetter hold, so konnten die Kinder nach dem Mittagessen nochmals all die erstellten Spielgeräte ausprobieren oder sich in Knotenkunde üben.

Den ganzen Anlass erlebten wir als Team sehr inspirierend und gesellig. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals für die tolle und wertvolle Mitarbeit bei allen anwesenden Familien bedanken!

Michi Fleischli CO-Gruppenleitung Farfallina / Berufsbildner

Feuerwehr-Krippenschlafen

Das Krippenschlafen am 13. Mai hatte mit einem gemeinsamen Nachtessen angefangen. Es gab Hot-Dogs mit Gemüse und Dip-sauce. Wir alle hatten sehr gute Laune, denn wir wussten, dass nach dem Essen die Feuerwehrübung stattfinden wird. Es waren einige Feuerwehrmänner die in unserer Küche eine Rauchmaschine installiert hatten. „Hilfe es brennt!“ Wir mussten gerettet werden und darum haben wir lauthals um Hilfe gerufen.
Die Feuerwehrmänner waren schnell, sie haben uns aus allen Seiten der Krippe gerettet. Einige Kinder und Erwachsene mit der grossen Drehleiter, die einten wurden nach draussen begleitet, wenn sie nicht mit der Drehleiter nach unten gehen wollten. Es gab auch ein ganz mutiges Kind, welches durch das schmale Dachfenster gerettet wurde und mit der Metall- Leiter selber runterstieg. Ganz knifflig war es die Personen aus dem Gumpizimmer zu retten. Es dauerte am längsten, doch sie hatten es auch alle heil überstanden. Wir versammelten uns auf dem Parkplatz und haben zusammen mit der Sanitäterin den Notfall-Koffer angeschaut. Sie erklärte uns, wie die Sauerstoffmaske funktioniert. Alle Kinder waren sehr fasziniert und haben aufmerksam zugehört.

Als wir alle die Feuerwehrübung gut gemeistert hatten, bekamen wir einen grossen Kuchen, welcher uns sehr geschmeckt hatte.

Die Kinder und die Erwachsenen machten sich langsam bereit fürs Schlafen, das heisst wir haben zusammen die Zähne geputzt, das Pyjama angezogen, das Bett schlafbereit gemacht und am Schluss gab es noch eine Gute- Nacht- Geschichte, erzählt von Time. Michi und Jorina haben zusammen Diplome für die Kinder und auch Erwachsenen gemacht. Jedes Kind wurde aufgerufen und durfte sein Diplom bei Jorina abholen. Es war so schön, in all diese stolzen Gesichter der Kinder zu schauen und mitzuerleben, wie sie sich gefreut hatten. Doch durch die ganze Aufregung und die Eindrücke welche wir zuvor bei der Feuerwehrübung hatten, wurde es etwas spät bis alle zur Ruhe finden konnten. Dank Entspannungsmusik ist es uns gelungen, dass sich alle ein bisschen erholen konnten und friedlich eingeschlafen sind.

Schon früh am Morgen als es langsam hell wurde, waren die ersten Kinder wach und sie haben ganz fest mitgeholfen das Frühstück vorzubereiten. Wir haben Früchte geschnitten, Zöpfe aufgebacken, Teller und Gläser bereitgestellt und gemeinsam alles schön im Gumpizimmer eingerichtet. Einige

Kinder schliefen noch etwas länger und träumten vielleicht noch von der Feuerwehrübung. Jedoch wachten auch sie auf, als sie den Duft vom frischgebackenen Zopf in die Nase bekamen. Das Frühstück war sehr lecker. Wir haben zusammen gegessen, gelacht und über den gestrigen Tag gesprochen. Jedes Kind erzählte was ihm am besten gefiel. Bei den einten war es die Drehleiter, bei den anderen war es das Löschen vom Feuer mit dem Feuerwehrschlauch. Dieses Krippenschlafen wird wohl allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben.

Ivana Jerkovic, Azubi, 2. Lehrjahr

Samichlaus

„Was gling gling glingelet und ding ding dingelet, chönnt echt das de Samichlaus sii?“
Kennt ihr dieses Lied noch? Ich mag mich noch ganz genau erinnern. Mit diesem Lied begann nämlich ein wunderschöner und unvergesslicher Anlass: unser Lichterfest. Doch diesmal war es ein bisschen anders, weil jemand ganz besonderes zu Besuch kam. Wisst ihr auch noch wer? Richtig, der Samichlaus!

Das Team traf sich uns um 14:00 Uhr im Sennhof. Dort besprachen wir nochmals, wer welche Aufgabe hatte und was genau zu tun war. Wir beluden fleissig die zwei Autos mit allem was wir brauchten. Und schon bald fuhren die ersten zur Waldhütte hoch. Dort angekommen wurde wieder fleissig mitgeholfen und alles ausgeräumt. Anschliessend begannen wir Tische und Kerzen aufzustellen und sie zu verzieren. Währenddessen wurde im Sennhof die Suppe aufgewärmt, die Brigitte am Tag zuvor vorbereitet hatte, sowie Wienerli gekocht. Frischer Punsch durfte natürlich auch nicht fehlen! Rechtzeitig wurden wir mit unseren Vorbereitungen fertig und dann kamen schon die ersten Familien. Wir begrüssten sie und verteilten den Eltern frisch zubereiteten Glühwein vom Feuer. Für die Kinder gab es warmen Punsch. Und ich glaube von diesem feinen Duft und von der Wärme wurde der Samichlaus angelockt, denn man hörte schon seine Glocke klingeln.

Nun war es endlich soweit, das lange Üben von Michi und Jasmin hatte sich gelohnt! Sie holten die Flöten hervor und wir begannen zu singen. Es klang wunderschön! Der Samichlaus und sein Schmutzli erzählten uns eine Geschichte. Alle hörten mitgerissen zu, so spannend war es! Als die Geschichte zu Ende war, stürmten die Kinder los und durften dem Samichlaus ihre Gedichte und Lieder vortragen.

Beim Essen wurde viel erzählt und gelacht. Anschliessend eröffneten wir das Dessertbuffet, all dieser Gaumenschmaus wurde von den Eltern mitgebracht. In der warmen Stube der Waldhütte wurden Lebkuchen verziert, die anschliessend mit nach Hause genommen werden konnten.
Schon bald musste der Samichlaus mit seinem nun leeren Sack aufbrechen, denn er hatte noch viel vor. Doch das Team und die Eltern genossen die restliche Zeit in der gemütlichen Waldhütte.

Ich möchte nochmals allen danken, die auf irgendeine Art und Weise geholfen hatten! Es war wirklich ein gelungener Abend, den ich sehr genossen hatte.

Jorina Erne Azubi, 1. Lehrjahr

3. Statistik

Von Januar bis Dezember 2015 boten wir insgesamt 22 Betreuungsplätze in zwei altersgemischten Gruppen an. Wir verzeichneten im Jahresdurchschnitt eine Auslastung von 95.5 %.

Im Dezember 2015 kamen 50% der Kinder an 2 bis 2.5 Tagen die Woche, 50% der Kinder an 3 bis 5Tagen.

Vergleich Dezember 2014 mit Dezember 2015

Angebot	**Betreuungsverträge Dezember 2014**	**Betreuungsverträge Dezember 2015**
Betreuungsvereinbarungen	43	41
Ganztagesbetreuung*	42	39
Morgen mit Essen*	1	2
Nachmittag o. Essen*	0	
Nachmittag mit Essen*	0	
Zielgruppen		
Säuglinge	4	4
Kleinkind	34	32
Kindergarten	5	5
Betreuungsintensiv	0	
Alter		
3 – 6 Monate	1	
6 – 9 Monate	1	2
12 – 18 Monate	1	1
1.5 Jahre – 2 Jahre	1	1
2 – 2.9 Jahre	12	9
3 – 3.9 Jahre	14	12
4 – 4.9 Jahre	8	12
5 – 5.9 Jahre	5	4
6 – 6.9 Jahre	0	
Geschlecht		
Junge	26	18
Mädchen	17	23

4. Verein Kinderkrippe Sennhof, Birmensdorf

Vorstand

- Präsidium: Axel Volkwein
- Finanzen: Gabriela Stampa
- Personal: Christine Limacher
- Dokumentation, Webseite: Claire Thorey
- Sponsoring, Sicherheitsfragen: Doris Schurtenberger
- Infrastruktur: Axel Volkwein

BETRIEBSRECHNUNG

01.01.-31.12.	**BUDGET 2015**	**Rechnung 2015**	**Rechnung 2014**
ERTRAG	**671'900.00**	**668'946.79**	**675'824.10**
BETREUUNGSBEITRÄGE	650'000.00	643'458.09	652'471.70
MITGLIEDERBEITRÄGE/SPENDEN	5'800.00	8'376.20	7'385.40
ANDERE EINNAHMEN / VERPFLEGUNGSBEITRÄGE	16'100.00	17'112.50	15'967.00
AUFWAND	**649'600.00**	**662'565.11**	**662'249.67**
PERSONALAUFWAND	538'600.00	538'563.40	545'820.87
HAUSHALT- UND VERBRAUCHSMATERIAL	40'600.00	40'601.65	45'214.04
RAUMAUFWAND	45'000.00	40'180.10	41'491.60
VERWALTUNGSAUFWAND	19'400.00	19'706.96	22'197.56
VORSTANDSAUFWAND	3'000.00	1'372.00	3'095.10
ABSCHREIBUNGEN ANLAGEVERMÖGEN	20‘000.00	22'141.00	4'430.50
BETRIEBSERGEBNIS VOR FONDSERGEBNIS	**5‘300.00**	**6'381.68**	**13'574.43**
ZUEWEISUNG ZWECKGEBUNDENE FONDS			
BETRIEBSERGEBNIS (-Verlust/+Gewinn) Fr.	**5‘300.00**	**6'381.68**	**13'574.43**

BILANZ PER 31.12.2015	2015	2014
AKTIVEN	**293'156.10**	**298'587.42**
UMLAUFVERMÖGEN	**278'452.30**	**282'516.62**
FLÜSSIGE MITTEL	256'421.70	276'623.27
FORDERUNGEN	2'031.80	2'593.35
AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	19'998.80	3'300.00
ANLAGEVERMÖGEN	**14'703.80**	**16'070.80**
SACHANLAGEN	6'810.20	3'291.40
UMBAU SENNHOF / Spielplatz	7'893.60	12'779.40
PASSIVEN	**293'156.10**	**298'587.42**
FREMDKAPITAL KURZFRISTIG	**54'794.50**	**66'607.50**
KREDITOREN	1'438.05	14'928.25
DEPOT ELTERN	15'050.00	15'600.00
PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	38'306.45	36'079.25
ORGANISATIONSKAPITAL	**238'361.60**	**231'979.92**
ERWIRTSCHAFTETES EIGENKAPITAL	101'979.92	88405.49
RENOVATIONSFONDS	60'000.00	60'000.00
AUSLASLTUNGFONDS	70'000.00	70'000.00
JAHRESERGEBNIS (+GEWINN/-VERLUST)	**6'381.68**	**13'574.43**

Geldflussrechnung Kinderkrippe Sennhof 2015

Periode vom 1.1. bis 31.12.2015	2015	2014
a.) Geschäftsbereich		
+Gewinn/-Verlust	**6'382**	**13'574**
Abschreibungen	22'141	4'431
Zunahme (-) / Abnahme (+) Forderungen	562	-896
Zunahme (-) / Abnahme (+) aktive Rechnungsabgrenzung	-16'699	-336
Abnahme (-) / Zunahme (+) kurzfristige Verbindlichkeiten	-7'874	-514
Abnahme (-) / Zunahme (+) passive Rechnungsabgrenzungen	-3'939	432
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	**573**	**16'691**
b.) Investitionsbereich		
Investitionen Sachanlagen	-20'774	-19'354
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**-20'774**	**-19'354**
= Cashflow	**-20'201**	**-2'663**
Zunahme Flüssige Mittel	**-20'201**	**-2'663**
Anfangsbestand Flüssige Mittel 01.01.2015	276'623	279'286
Endbestand Flüssige Mittel 31.12.2015	256'422	276'623
Veränderung in Fr.	-20'201	-2'663

Revision (Vereinsstatuten Ziff. 5.4)

Der Vorstand legt mit der Jahresrechnung den Geschäftserfolg und die Vermögensverhältnisse des Vereins sowie mit dem Jahresbericht die Geschäftstätigkeit zuhanden der Mitgliederversammlung dar.

Die Revision der Jahresrechnung ist gesetzlich nicht vorgeschrieben. Der Vorstand bestimmt Art und Umfang der Revision der Jahresrechnung und erstattet der Mitgliederversammlung hierüber schriftlich Bericht.

Die Mitgliederversammlung kann die Abnahme der Jahresrechnung von der Durchführung einer ordentlichen Rechnungsrevision abhängig machen. In diesem Fall veranlasst der Vorstand unverzüglich die Revision und beruft eine weitere Mitgliederversammlung ein.

Bericht zur Jahresrechnung 2015

Im Sommer 2015 traten überdurchschnittlich viele Kinder in den Kindergarten ein. Die Auslastung belief sich somit per Ende Jahr auf 95.5 %. Bedingt durch die Anschaffung eines Sonnensegels für den neuen Garten sowie Investitionen im Innenbereich selber, führte diese trotz eines kleinen Gewinns von Fr. 6‘382 zu einer Abnahme der flüssigen Mittel in der Höhe von Fr. 20‘201.

Wir danken unseren Sponsoren:

Karl Traub 100.-

Für unsere neuen Trinkflaschen durften wir ebenfalls Spenden entgegen nehmen:

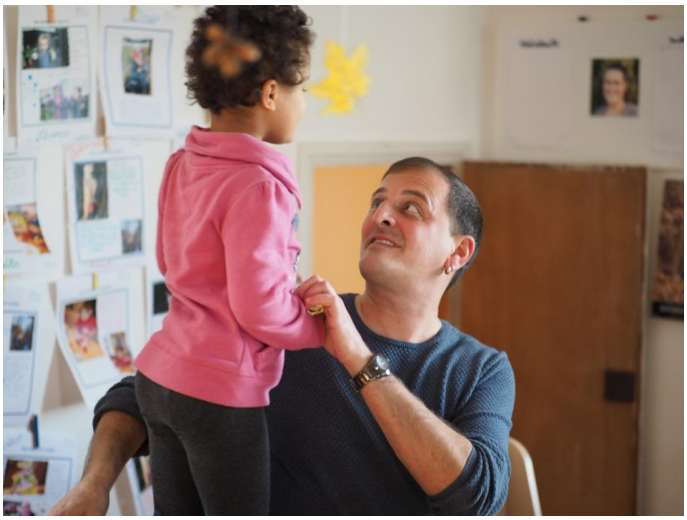
Herzlichen Dank an:

Fam. Blasi, Fam. Doering, Fam. Dukelow, Fam. Gruszczynski, Fam. Hauri, Fam. Heyer, Fam. Howell, Fam. Kissling, Fam. Kummer, Fam. Landolt, Fam. Meier, Fam. Schäppi, Fam. Poturalska, Fam. Zemp und Fam. *X*!

Auch für das Team durften wir grosszügige Geschenke entgegen nehmen und freuen uns auf einen besonderen Teamanlass, der durch euch gesponsert wurde:

Herzlichen Dank an:

Fam. Heyer, Fam. Heer, Fam. Hürzeler, Fam. Papet, Fam. Meier, Fam. Müller



Nicht nur für Heidi und Peter …

… Sennhof, DIE Kinderkrippe in Birmensdorf!